

# Innerrhoder Geschichtsfreund

## AUTORENRICHTLINIEN

### A. Text

Die von der Redaktionskommission angegebene maximale Zeichenzahl ist einzuhalten (Zählung inkl. Leerzeichen und Endnoten).

Es gelten die Rechtschreiberegeln gemäss neuer deutscher Rechtschreibung.

Der Text muss fortlaufend sowie ohne Silbentrennung und ohne Blocksatz formatiert sein: Titel, Untertitel, Name Autor, Inhaltsübersicht (bei längeren Artikeln), Kapitel, (evtl. Unterkapitel), Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Anschrift Autor.

Die Gliederung des Textes erfolgt auf maximal zwei Ebenen (Kapitel / Unterkapitel). Die Beitrags- und Kapiteltitel sollen kurz und prägnant sein.

Es werden für Zitate und Bonmots doppelte Anführungszeichen «...» resp. bei Zitaten in Zitaten das einfache Anführungszeichen <...> verwendet.

Mehrzeilige Zitate werden mit Kursivschrift hervorgehoben.

Auslassungen in Zitaten werden mit (...) gekennzeichnet. Einschübe oder Veränderungen des Autors werden mit [...] gekennzeichnet.

Für gedankliche Einschübe oder als Von-Bis-Zeichen bei Jahreszahlen dient der Gedankenstrich –, nicht der Bindestrich -.

Zahlen bis zwölf werden ausgeschrieben, ebenso Zahlen, die übersichtlich sind, z.B. Hundert, Tausend usw.

Als Apostroph wird das Zeichen ' verwendet. Zahlen ab 1'000 werden untergliedert.

Geschützte Leerzeichen ° werden mit Shift-Control-L eertaste eingefügt.

Auf Abkürzungen soll im Text und in den Fussnoten weitgehend verzichtet werden. Im Text verwendete Abkürzungen werden bei der Ersterwähnung ausgeschrieben. Sämtliche Abkürzungen sind ins Abkürzungsverzeichnis aufzunehmen.

Die Quellenangaben und Literaturhinweise sind als Endnoten in der Reihenfolge der Zitierung im Text zu nummerieren. Inhaltliches kommt entweder in den Haupttext oder wird weggelassen. Das Endnoten-Zeichen ist im Text als hochgestellte Zahl anzuführen.

### B. Abbildungen

Abbildungen und deren Rechte sind vom Autor selbst zu beschaffen. Sie sind im Format TIFF oder JPEG mit Mindestauflösung 300 ppi abzuliefern. Gerasterte Vorlagen sollten fotografiert oder mit Auflösung 600 ppi eingescannt werden.

Die Abbildungen sind im Text inkl. gewünschter Druckgrösse (1-, ½- oder ¼-Seite) zu erwähnen, fortlaufend zu nummerieren und mit Legenden und Quellenangaben zu versehen.

### **C. Literatur- und Quellenangaben**

Die Artikel im Innerrhoder Geschichtsfreund enthalten in der Regel keine Bibliografie.

Die Literaturangaben sollen nur die wichtigste Standardliteratur erwähnen.

Für Literaturangaben gelten allgemein folgende Grundsätze:

- *Monografie*: Name Vorname [/ Zweitname Vorname], Titel. Untertitel (Reihe, Bd.), Ort Jahr, S.
- *Artikel*: Name Vorname [/ Zweitname Vorname], Titel. Untertitel, in: Zeitschrift Bd., (Jahr), S. ganzer Artikel, S. zitierte Seite.
- *Aufsatz*: Name Vorname [/ Zweitname Vorname], Titel. Untertitel, in: Name Vorname (Hrsg.), Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. ganzer Artikel, S. zitierte Seite.
- *Internet*: Name Vorname [/ Zweitname Vorname], Titel. Untertitel, in: URL: <http://www.....> (Version vom tt.mm.jjjj).
- *Zeitungsartikel*: Abkürzung Zeitungsname vom Datum. [z.B. AV vom 04.08.1928.]
- *Wiederholungen*: Name, Kurztitel, S.

Für Quellenangaben gelten allgemein folgende Grundsätze:

- Archiv Ort, Signatur oder sonstige genaue Bezeichnung, Titel, Datum.

Bei Wiederholungen von Literatur- und Quellenangaben wird auf Verweise wie Ebenda, Ebd. usw. verzichtet.

Bei Quellenangaben werden keine Kurztitel angewendet.

Aufzählungen von Literatur- und Quellenangaben werden mit einem Strichpunkt abgetrennt.

Die Ausgaben Nr. 54 (2013) und Nr. 55 (2014) des Innerrhoder Geschichtsfreund gelten als Referenzen.

### **D. Redaktion**

Der Autor verantwortet Inhalt und korrekte Zitierung. Er wird jedoch vom zuständigen Redaktor unterstützt. Dieser korrigiert den Beitrag, macht den Autor auf Unverständlichkeiten aufmerksam und unterbreitet bei stilistischen Unschönheiten Verbesserungsvorschläge.

Der Autor erhält eine erste und eine zweite Druckfahne zur Kontrolle. Letztere ist in Ordnung, hat der Autor das Gut zum Druck zu erteilen.

Appenzell, Januar 2015